



Abtretung des in schräger Linie von Volo bis Arta einschließliche Variass und Krevas sich erstreckenden Striches. Falls Griechenland hiermit nicht zufrieden sein sollte, wäre Osman Pascha beauftragt, das Kommando über die türkische Armee in Thessalien zu übernehmen und jeden Versuch Griechenlands, Thessalien zu okkupieren, zurückzuweisen.

**London, 16. Juli.** Unterhaus. Schatzkanzler Northcote erklärte auf eine Anfrage Montagu's, allerdings gebe der Vertrag vom 4. Juni der englischen Regierung das Recht der Einmischung zwischen dem Sultan und seinen Unterthanen, ein Recht, das England durch die Verträge von 1856 und 1871 nicht gehabt habe. — Unterstaatssekretär Bourke erwiderte Valfour, ihm sei von Gerüchten über Veränderungen in den politischen Verhältnissen in Tunis und Tripolis und der Uebertragung dieser Länder auf Italien oder Frankreich Nichts bekannt. Dillwyn gegenüber konstatirte Northcote, daß die Türkei nicht verpflichtet sei, wegen eventueller Aufstellung einer Armee, falls es sich um Uebertragung der asiatischen Türkei handeln sollte, erst in Unterhandlungen zu treten. Ueber die jüngst gemeldete angebliche Verschwörung gegen den Sultan habe er keine Information. Bourke antwortete auf eine weitere Anfrage, England habe wiederholt in Spanien gegen die Differentialzölle ernstlich Einspruch erhoben.

Nach der Ankunft des Grafen Beaconsfield blieb in Downing Street noch lange eine sehr zahlreiche Menschenmenge versammelt, die dem Grafen fortwährende Ovationen darbrachte. Im Laufe des Abends erschien Lord Beaconsfield mehrmals auf dem Balkon und richtete eine Ansprache an die Menge, in welcher er derselben dankte und erklärte, daß er einen ehrenvollen Frieden mitgebracht habe. — Die offizielle „Gazette“ veröffentlicht die Ernennung Garnet Wolley's zum Administrator von Cypern mit dem Titel Ober-Kommissar und Kommandanten-Chef.

Lord Salisbury hat den dem Parlament vorgelegten Text des Berliner Vertrages mit einer Depesche, d. d. Berlin, den 13. Juli c., begleitet. In dieser Depesche wird herangezogen, daß die Modifikationen, welche der Präliminar-Vertrag erfahren hat, sehr weitgehende sind und beinahe sämtliche Artikel desselben umfassen. Dem Sultan sei ein großer Theil seines Territoriums wieder gegeben, und es wurde der Zweck verfolgt, die Stabilität und Unabhängigkeit der Türkei sicher zu stellen. Sodann führt Lord Salisbury aus, daß die auf dem Kongresse beobachtete Politik der in seinem Circular vom 1. April angezeigten entspreche. Um dem Einwand, daß die englische Regierung die Gesichtspunkte, welche das Circular vom 1. April aufweist, verlassen habe, entgegenzutreten, bemerkt Lord Salisbury unter Hinweis auf das Circular, wie jede Unzulänglichkeit des Vertrages von San Stefano beseitigt sei, daß fast zwei Drittel Bulgariens wieder unter die Herrschaft des Sultans gebracht worden sei, daß Bulgarien nur die Hälfte der Küste, welche man für dasselbe in Aussicht genommen habe, und keinen anderen Theil als Varna erhalten werde. Der neue slavische Staat sei nicht mächtiger geworden, da eine zahlreichere griechische Bevölkerung umfasse und werde sicherlich Rußland keinen vorwiegenden Einfluß an jenen Küsten gewähren. Auch die innere Organisation Bulgariens werde, obwohl Rußland dort eine nicht geringe Autorität besitzen dürfte, keine speciell russische sein. Die Frage der Geldentschädigung sei im Berliner Vertrage gänzlich bei Seite gelassen, da der Kongreß es abgelehnt habe, eine kontraktliche Bestimmung zu revidieren, welche dem pariser Vertrage nicht zuwiderlaufe; auch hätten die russischen Bevollmächtigten Erklärungen abgegeben, welche die Wirksamkeit jener Bestimmungen wesentlich modifizierte; Rußland werde keinerlei Territorium als Kompensation für die Kriegschädigung anerkennen und bestreite nicht darauf, daß die zu leistenden Zahlungen eine Priorität hätten vor Rückzahlungen auf solche Schulden, die von anderen Mächten garantiert und für welche Einflüsse der Türkei bereits versandt seien. Hieraus gehe hervor, daß die Türkei nicht gezwungen werden könne, die Kriegschädigung zu bezahlen, ehe sie den Forderungen der anderen Gläubiger Genüge geleistet habe. Die Zahlung der Kriegschädigung sei also auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben. Die in Betreff des schwarzen Meeres getroffenen Stipulationen, sowie die ausschließlich kommerzielle Bedeutung Datums vermindern die Gefährdung der Freiheit auf dem schwarzen Meere und ebenso beseitige die Retrocession Bazarids alle Befürchtungen in Betreff des persischen Handels. Gegenüber anderen etwaigen Gefahren seien Vorsichtsmaßregeln außerhalb des Kongresses durch die Specialconvention mit der Türkei getroffen. Die Note schließt, indem die Vorteile aufgezählt werden, die zu Gunsten des Sultans erreicht worden seien; ob man von dieser wahrheitsgemäß letzten Gelegenheit noch Vorteil ziehen werde, oder ob auch diese Gelegenheit verloren sein werde, das hänge von der Aufrichtigkeit ab, mit welcher die türkischen Staatsmänner ihre Pflichten zu erfüllen bereit sein würden.

**Petersburg, 17. Juli.** Zuverlässigen Informationen zufolge sind die Gerichte über die bevorstehende Aufhebung der Goldzölle und über die Aufnahme einer inneren und einer äußeren Anleihe gänzlich unbestimmt.

**Paris, 17. Juli.** Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Valenciennes droht der Strike, welcher unter den Kohlengrubenarbeitern von Anzin ausgebrochen ist, größere Ausdehnung anzunehmen und sich auf die ganzen in der Kohlenzute beschäftigten 5000 Arbeiter zu erstrecken. Seitens der Behörde sind sofort Maßregeln ergriffen worden, um etwaige Ausfällungen zu verhindern. Zwei Bataillone Infanterie und eine Eskadron Kavallerie werden morgen eintriften. Die Strikeenden verjüngen die Arbeiter, welche ihre Beschäftigung noch nicht eingestellt haben, an letzterer zu verhindern. Es wurden 15 Verhaftungen vorgenommen. Die Gendarmerie ließ, um die Arbeiter einzuschüchtern, in die Luft, wobei ein Arbeiter durch einen Ricochet-Schuß verwundet wurde.

**Konstantinopel, 16. Juli.** Für die Kommission,

welche sich nach dem Rhodopy-Gebirge begeben soll, sind ernannt der deutsche Konsul Müller, der französische Konsul Ghalat, der italienische Konsul Graziani, der russische Botschaftssekretär Dostik. — Aus Beyrouth hier eingegangene Nachrichten berichten, daß eine große englische Geschwader bereits einleitende Schritte für die Erlangung einer Konzession zum Bau von Eisenbahnen von Suttur nach dem persischen Golf und nach dem mittelasiatischen Meere gethan habe.

**Volo, 16. Juli.** Große Feuersbrünste wüthten in Thessalien. 30 Dörfer sind angezündet, die ganze Ernte ist vernichtet. Eine große Anzahl von Häusern, im Dorfe Sophades allein 22, ist verbrannt; dabeist sind auch einige Kinder in den Flammen umgekommen. Die Anarchie wüthet im ganzen Lande, und es ist nicht zu bezweifeln, daß das Feuer mit Fleiß angelegt worden sei, denn es brach in verschiedenen Dörfern gleichzeitig aus. Es wird allgemein geglaubt, daß es von den Völkern angelegt worden ist, nachdem sie den Beschluß des Kongresses über diese Länder erfahren haben. Sie beabsichtigen das Land zu verwüsten und zu voller Untwürdigkeit zu zwingen.

**Aus Halle und Umgegend.**

— Gestern Nachmittag verunglückte der 39 Jahre alte Arbeiter Michael Dörzinski von hier in der Werneckeschen Fabrik, Merseburger Clausse, dadurch, daß ihm beim Abladen eines 10 Mtr. langen eisernen Klüßlers der Langbaum des Wagens, der durch den in Folge Nachlassens der angelegten Binde wieder auf den Hinterrahmen niedersinken des Klüßlers in die Höhe und gegen den Klüßler geschleudert wurde, die obere Hälfte des Kopfes so vollständig gerschlug, daß der Tod augenblicklich erfolgte. D. hinterließ Frau und 4 Kinder.

**Civilstand.** Meldung vom 17. Juli: Aufgehoben: Der Schmied C. Reiband, Geißstr. 23, und L. Wätzig, Kr. Ulrichstraße 26. — Der Cigarrenmacher R. Kellner und W. Friedrich, Neustadt 5. — Der Maurer C. F. Reichmeister und S. W. G. Juchas, Merseburg. — Der Ziegelstreicher A. W. Winterfeld, Halle, u. A. D. L. Westner, Gieschkestein.

Eheschließungen: Der Schindirektor Dr. A. Bagel, Arndsee, und C. Röder, Steinweg 28. — Der Kupferstecher G. Thiel und B. Erbe, Merseburgerstraße 13. — Der Restaurateur W. Hoffmann und A. Wügle, Dessauerstraße 4. — Der Schlosser W. Erber, Martinsberg 11, und G. Schönemann, Bahnhofsstraße 11. — Der Handarbeiter C. Hübner, Snaalberg 1, und E. Langewald, Kleinschmieden 5.

Geboren: Dem Maschinenfabrikant A. Taag eine T., Merseburgerstraße 17. — Dem Köchler W. Koch eine T., Diemig. — Dem Maler A. Koch gen. Wüßel eine T., Parz 45. — Ein unehel. S., Ludwigsstraße 2. — Dem Kesselschmied C. Joch ein S., Wühlstr. 2. — Dem Goldschmiedfabrikant R. Speck eine T., Marienstraße 8. — Eine unehel. T., Bäckerstraße 4. — Dem Tapezierer C. Kühnlin eine T., H. Ulrichstraße 6. — Dem Hülfften G. Gerlich ein S., Kaulenberg 5. — Dem Zimmermann H. Schöneburg eine T., Seite 29.

Gestorben: Des Hotelier C. Rohde T. Marie, 2 M. 5 T., Entlastung, Kr. Klausstraße 41. — Des Weichenstellers C. Himburg Ehefrau Ida geb. Steuer, 36 J. 9 T., Herzfelder, Brunnstraße 16.

### Vericht des Sekretärs des Birnervereins in Halle a/S. am 18. Juli 1878.

Preis mit Ankauf der Courage.  
Weizen 1000 Kilo umbeändert 618 220 M.  
Roggen 1000 Kilo 147—152 M. für hiesige Landwaare; fremder 140 M.  
Gerste 1000 Kilo ohne Schälfrucht.  
Hafer 1000 Kilo fremder 145 M., hiesiger bis 160 M. beste Haltung.  
Kümmel 50 Kilo umbeändert, 32 M. bezahlt.  
Weiß 1000 Kilo 137 M. 24 Kleinigkeiten bis 142 M.  
Delfaaten 1000 Kilo Raps 285—290 M., Nüssen 275—280 M.  
Stärke 50 Kilo selbst gefragt bei sehr knappen Vorräthen, 24 M. bezahlt.  
Spiritus 10,000 Liter Procente umbeändert, Kartoffel- 54 M., Nüssen- 52,50 M.  
Nüssen 50 Kilo 34,50 M. gefordert.  
Rohseife 50 Kilo, 4,60 M., hiesige feiner.  
Futtermehl 7,50—8 M.  
Kleie, Roggen 5,75—6 M. Weizenhülle 4,70 M. Weizenstriebe 5,50 M.  
Delfaaten 50 Kilo auf Termine 7—7,25 M. gefordert.  
Eisen 50 Kilo 3,75—4 M.

Datum	Barer meter.	Termometer.	Termometer.	Dampfdruck.	Brandt.	Relative trockenheit.	Wind.
17. Juli	2 Nm. 338,4	15,26	19,2	4,84	333,56	66,6	NW.
10 Wb.	338,3	13,20	16,5	5,68	332,62	92,2	—
18. Juli	7 M. 338,0	15,28	19,1	5,23	332,77	71,9	SW.

### Abgang und Ankunft der Eisenbahnen Bahnhof Halle. Gültig vom 15. Mai 1878.

Abgang									
nach:	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	5:19	11:24	1:44	...	5:48	6:30	...	9:22	...
Bitterf.-Berl.	5:48	7:28	1:08	1:35	2:17	...	5:54	6:58	10:45
Leipzig	5:57	7:39	1:13	1:48	2:17	...	5:52	6:58	10:58
Magdeburg	5:57	7:39	1:13	1:48	2:17	...	5:52	6:58	10:58
Nordh.-Cass.	5:48	7:28	1:08	1:35	2:17	...	5:54	6:58	10:45
Soran-Guben	5:57	7:39	1:13	1:48	2:17	...	5:52	6:58	10:58
Thüringen	5:48	7:28	1:08	1:35	2:17	...	5:54	6:58	10:45

Ankunft									
von:	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	7:29	9:08	1:18	1:50	...	5:08	...	8:17	...
Bitterf.-Berl.	4:24	7:04	1:02	1:18	...	5:04	...	10:08	...
Leipzig	4:57	7:37	1:12	1:48	2:17	...	5:52	6:58	10:58
Magdeburg	4:57	7:37	1:12	1:48	2:17	...	5:52	6:58	10:58
Nordh.-Cass.	7:29	9:08	1:18	1:50	...	5:08	...	8:17	...
Soran-Guben	7:29	9:08	1:18	1:50	...	5:08	...	8:17	...
Thüringen	7:29	9:08	1:18	1:50	...	5:08	...	8:17	...

\* Schnellzug I.—II. Klasse. \*\* Schnellzug I.—III. Klasse. † Schnellzug I.—III. Klasse mit Personenzugpreisen.

**Literarisches.**

— **Nothhände.** Eine Zeitschrift von Ch. Fr. Kobl. Preis 75 s. Halle, Verlag von Julius Friede. Nicht politische und wirtschaftliche Nothhände schildern diese Blätter, sondern sittliche Nothhände hebt die Schrift hervor, an denen wir zum Tode trank darniederliegen. An die Herzen des religiös fühligen Lesers hat die politische wirtschaftliche Verfall an. Unjere Gegenwart eilt behindert Ruine entgegen, wenn keine Umkehr erfolgt. Uns wird hier geboten ein schätzenswerthes Material nach gründlichen Quellen in Leben, Literatur und Presse, des theoretischen und praktischen Materialismus; über die Socialdemokratie, deren Wachsthum, Agitation und Taktik, Ziele, Mittel zur Erreichung derselben, hochmüthige Zuversicht, Grundzüge über die Ehe, Aufzucht, Stellung zum Christenthum, überhaupt zur Religion und zu den religiös-frühlichen Institutionen, socialdemokratische Zukunft-Religion, die drückliche Presse u. s. w.

Das Material über die Socialdemokratie ist aus mehrjähriger Lektüre von dem Verfasser aus Hauptorganen der Socialdemokratie selbst geschöpft und ist, so weit es bekannt, bisher noch nicht in dieser Weise veröffentlicht.

### Das Concert des akademischen Gesangsvereins.

Ein herrlicher Genuss war es für Diejenigen, welche am Montage im Saale des Volkshausgebäudes diesem Concerte mit beigewohnt haben. Sängern mit ihren überaus frischen wohlgeschulten Stimmen boten hier — und Mancher unter ihnen beim nahestehenden aus trautes Freundeskreise zum letzten Male — ihre, von dem allverehrten und strebsamen Dirigenten, Herrn Musikdirektor Reubte, aufs sorgfältigste und verständnisvollste eingeleiteten Gesänge, und auch Andere noch einmal vor Beweinigung des Gemeinens durch die edle Sangeskunst zu erfreuen. — Eingeleitet wurde das Concert mit der großen interessanten Sonate C-moll für Clavier und Violine von Beet-hoven, welche, nebst ihren zwei andern Schwwestern dem Kaiser Alexander I. von Rußland als opus 80 gewidmet, durch so manche Eigenthümlichkeiten vertritt, daß sie mit der II. Symphonie des Meisters in gleicher Zeit (1802) entstanden ist. Herr Concertmeister Petri aus Sondershausen, vielen wohl noch von dem vorjährigen Kirchenconcerte her als debutirende Violinvirtuose einmüthlich, und Herr Direktor Reubte mit seinem ebenso vortrefflichen Spiele auf einem „Müllerhörnchen“ Hülff leisteten beim Vortrage des Stückes so Vorzügliches, daß man annehmen konnte, beide Künstler hätten sich schon jahrelang im Zusammenhange geübt. Das gegenwärtige Entgegenkommen, gepaart mit sicherer Fülle, war geradezu bewundernswürdig. Nicht minder entzückte Herr Petri die Zuhörer auch noch zu Anfang des II. Theiles durch drei, im Charakter und Vortrage grundverschiedene Stücke, nämlich eine „Cavatina“ von C. Raff, die „Berceuse“ von Halévy, vermischt mit einem Deutschen, und ein selbstgeschriebenes „Fantasiestück“, so daß ihm darauf der ungetheilteste Beifall zu Theil wurde.

Ein Gleiches gilt aber auch von dem Gesange der Concertsängerin Frau. Wadof von hier. Als eine äußerst gebiegene, wohlgeschulte Sängerin zeigte sie sich nicht nur im I. Theile durch den Vortrag einer italienischen Arie aus „Mitanees“ von Fr. Rossini, zweier Lieder am Clavier „Im Herbst“ und „Zwei wüste Rosen“ von Rob. Franz, sondern auch später im II. durch „Das Waldgebirg“ von Rob. Schumann und das Lied „Es klinket im Thau“ von Anton Rubinstein. Besonders wird ihre herzerweichende, die ganze Gefühlswelt beherrschende, herrliche Altstimme uns noch recht oft ähnliche Genüsse bieten und namentlich die Zahl Derjenigen verringern, welche bisher den hohen Werth der Franz'schen Lieder, die ja hundertfaches bereits fast 33 Jahren erklungen, noch immer nicht genug zu würdigen gewußt haben.

Von Männerchorliedern, deren Vortrag ebenfalls nichts zu wünschen übrig ließ, wurden uns im I. Theile geboten: der mit wohlwollender Anmuth gesungene „Nachklang im Walde“ mit Clavier von Fr. Schubert, fobann die „Rosenblume“ und das bereits populär gewordene „Waldlied“ aus „Der Rose Wälder“ von Rob. Schumann. Der II. Theile brachte dagegen, und zwar nach unserm Dafürhalten als das bedeutendste von allen, „Roland's Horn“, Ballade für Chor mit Clavier von F. Rheinberger aus München, dessen Symphonie „Ballensien“ wohl Manchem unter uns noch in Erinnerung sein wird, fobann die 3 Lieder „Abendständchen“ von Mendelssohn, „Das Vieben bringt groß' Freud“ von Rob. Franz, sowie dessen in höchst charakteristischen Rhythmen abgefaßtes Lied „Der weiße Hirsch“, das wiederholt werden mußte. — Mit dem Wunsche, daß dieser Verein auch fernerhin die eingeschlagene Bahn einhalten möge, verbinden wir schließlich den wärmsten Dank an alle, welche sich an der Mitwirkung betheilig haben, in erster Reihe gilt dies dem Herrn Musikdirektor Reubte!

5. Abgesandten aus dem Bezirk in Saden D. / S. wurden heute durch Herrn Schiedsmann August Fiedler — 6. Bezirk — zur Armentasse gewählt.

### Halle, 15. Juli 1878. Die Armen-Direction.

Berlin, d. 18. Juli. (Original-Telegramm.) Aus Bukarest wird gemeldet: In der Wälfahrt des Fürsten bei dem Kammererfessionsschluß heißt es: Der Kongreß brachte für die kleinen Staaten einen Vergleich über wichtige und weitläufige Fragen, welche aber für die großen europäischen Interessen als Fragen zweiten Ranges betrachtet werden, zu Stande. Speziell Rumänien ist es beschieden, dem Westkreise die größten und granaumsten Opfer zu bringen. Rumänien werde Europa durch eine würdige Haltung und lange patriotische Beschüffe beweisen, daß es vom Kongreße mehr erwarten dürfe.

# B e k a n n t m a c h u n g.

In Gemäßheit des §. 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 bringe ich in nachstehendem Tableau die Einteilung des platten Landes des Saalkreises in 48 Wahlbezirke unter gleichzeitiger Benennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter, sowie der Wahllokale mit dem Bemerkten zur Kenntniß der Kreis-Gemeinden, daß die Wahl für den Reichstag

am 30. d. Mts. von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr

in der Art stattfindet, daß jeder Wähler sich in dieser Zeit in das Wahllokal seines Bezirks begiebt und den Wahlzettel abgibt, welcher außerhalb des Wahllokals mit dem Namen desjenigen beschrieben sein muß, dem der Wähler seine Stimme giebt.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und ohne äußere Kennzeichen sein, müssen verdeckt abgegeben werden und dürfen vom Wähler nicht unterschrieben sein.

Nr. des Bezirks.	Nr. der Kaufende.	Name der Ortschaften.	Seelenzahl der Orte.	Seelenzahl des Bezirks.	Wahlort.	Wahllokal.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter desselben.
1	1	Trebnitz mit Mibewitz	771	771	Trebnitz.	Schule.	Hauptmann a. D. Roth in Trebnitz.	Pastor Friedrich in Trebnitz.
2	2	Beesenlaublingen	1354					
3	3	Domäne Nenbesen	63	1417	Beesenlaubling.	Erste Schule.	Oberamtm. Diege in Nenbesen.	Cantor Wbus in Beesenlaublingen.
	4	Poplitz	199			Schule.	Amtdorsteher von Krosigal auf Poplitz.	Inspector Neumann zu Poplitz.
	5	Macrena	368					
	6	Beschedau	611	1178				
	7	Custrena	172		Unterpeissen.	Neef'scher Gasthof.	Schulze Lehmecke in Unterpeissen.	Gutsbesitzer Faulwasser in Custrena.
	8	Unterpeissen	384	556				
	9	Lebendorf	601		Lebendorf.	neue Schule.	Pastor Taube in Lebendorf.	Schulze Heller in Trebitz b/C.
	10	Debitz	326					
	11	Trebitz b/C.	366	1293				
	12	Löbnitz a/L.	393	393	Löbnitz a/L.	Schule.	Schulze Eberius.	Schöppe Franke.
	13	Kirchleblau	245		Mittelleblau.	Gasthof.	Pastor Wunderlich in Mittelleblau.	Pastor Richter in Kirchleblau.
	14	Mittelleblau	132					
	15	Hochleblau	260					
	16	Solbitz	223	860				
	17	Schleitz	169		Dalena.	Gasthof.	Schulze Kniefiedt in Dalena.	Gutsbesitzer Jänicke in Dalena.
	18	Dalena	243	412				
	19	Schlettau	401	401	Schlettau.	Großescher Gasthof.	Schulze Jänicke in Schlettau.	Lehrer Bahrs in Schlettau.
	20	Dommitz	514		Dommitz.	Walthersche Restauration.	Amtdorsteher Gneist in Dommitz.	Pastor Tauer in Dommitz.
	21	Dommitz	233					
	22	Garfena	135	882				
	23	Rothenburg	1164		Rothenburg.	Kersterscher Gasthof.	Amtdorsteher Meyer in Rothenburg.	Director Martini in Rothenburg.
	24	Domäne Rothenburg	122	1286				
	25	Döbel	308		Döbel.	Schule.	Schulze Döbnitz in Dobitz.	Schulze Koch in Döbel.
	26	Döbel	346	654				
	27	Neutz	406		Neutz.	Schule.	Schulze Herzog in Neutz.	Gutsbesitzer Fesche in Neutz.
	28	Deutleben	135	541				
	29	Kettewitz	315		Kettewitz.	Röberscher Gasthof.	Gerihts-Offizier a. D. Rudloff in Mäscheln.	Schulze Kienekamp in Kettewitz.
	30	Müscheln	73					
	31	Döbnitz	284	672				
	32	Brachwitz	595		Brachwitz.	Schule.	Amtdorsteher Wenzel in Brachwitz.	Pastor Keil in Brachwitz.
	33	Domäne Brachwitz	24					
	34	Friedrichsschwarz	286	905				
	35	Gimritz b/W.	283		Gimritz b/W.	Schule.	Schulze Besche in Naunitz.	Pastor Henniges in Gimritz b/W.
	36	Naunitz	107					
	37	Weidersee	58	448	Morl.	Stemmler'scher Gasthof.	Schulze Ebert in Morl.	Schöppe Birl in Weidersee.
	38	Weidersee	139					
	39	Wiederau	235					
	40	Morl	489	863				
	41	Schlitz	171		Trebitz a/B.	Schule.	Schulze Reußner in Schlitz.	Schulze Henze in Trebitz a/B.
	42	Trebitz a/B.	192					
	43	Wallwitz	262	625				
	44	Lebendorf	90		Teicha.	Schule.	Schulze Häbde in Sennewitz.	Schulze Thiele in Löbnitz a/S.
	45	Löbnitz a/S.	154					
	46	Teicha	375					
	47	Groitzsch	216					
	48	Sennewitz	431	1266				
	49	Wieslau	331		Kaltenmark.	Gasthof.	Kreisdeputirter Neubaur auf Krosigal.	Gutsbesitzer Hubbe in Kaltenmark.
	50	Kaltenmark	348					
	51	Krosigal	378					
	52	Rittergut Krosigal	40	1097				
	53	Merzb.	164		Rauenendorf.	Schule.	Pastor Niebel in Rauenendorf.	Schulze Koblach in Rauenendorf.
	54	Rittergut Merzb.	180					
	55	Rauenendorf	529					
	56	Priester	149	1022				
	57	Petersberg	356		Tröbnitz.	Gasthof.	Schulze Wittmann in Neschitz.	Schulze Krienitz in Dachritz.
	58	Westenitz	108					
	59	Tröbnitz	109					
	60	Dachritz mit Merkwitz	188					
	61	Neschitz	488	1249				
	62	Brachstedt	738		Brachstedt.	Mennicke'scher Gasthof.	Amtdorsteher Maquet in Brachstedt.	Pastor Bando in Brachstedt.
	63	Rittergut Brachstedt	144					
	64	Hohen	156					
	65	Wapp	153	1191				
	66	Dypin	288		Dypin.	Schule.	Pastor Nagoski in Dypin.	Rittergutspächer Jordan in Dypin.
	67	Dypin - Freiheit	234					
	68	Brandt	131					
	69	Harzdorf	178					
	70	Inwenden	304	1135				
	71	Obermaschwitz	82		Tornau.	Schule.	Schulze Meye in Tornau.	Schulze Heinemann in Untermaschwitz.
	72	Untermaschwitz	129					
	73	Tornau	197	408				
	74	Giemannsdorf	192		Niemberg.	Schule.	Amtmann Weite in Niemberg.	Schulze Thiele in Giemannsdorf.
	75	Niemberg	473					
	76	Rittergut Niemberg	85	750				
	77	Dammenndorf	373		Schwarz.	Radwitz'scher Gasthof.	Schulze Brandt in Schwarz.	Schulze Creutzmann in Spieldorf.
	78	Rittergut Dammenndorf	21					
	79	Schwarz	371					
	80	Spieldorf	268	1033				
	81	Hohenturm	308		Rosenfeld.	Weber'scher Gasthof.	Amtdorsteher Sachs in Hohenturm.	Pastor Kunt in Hohenturm.
	82	Rittergut Hohenturm	98					
	83	Rosenfeld	351					
	84	Röbnitz	228	985				
	85	Rabatz	185		Isberitz.	Gasthof zur „Tanne“.	Amtdorsteher Reinicke in Rabatz.	Gutsbesitzer Netze in Peissen.
	86	Peissen	297					
	87	Isberitz	296					
	88	Braschwitz	196					
	89	Etichelsdorf	25	999				

Nr. des Bezirks.	Nr. Kaufleute.	Name der Ortschaften.	Seelenzahl der Orte.	Seelenzahl des Bezirks.	Wahlort.	Wahllokal.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter desselben.
30	90	Mörsch	320		Diemitz.	Hofmann'scher Gasthof.	Pastor Behrensen in Mörsch.	Schule Meze in Mörsch.
	91	Diemitz	598	981				
	92	Freimfelde	63					
31	93	Gutenberg	590		Gutenberg.	Schule.	Amtdorsteher Bök in Gutenberg.	Pastor Kranz in Gutenberg.
	94	Rittergut Gutenberg	66					
	95	Seeden	481	1137				
32	96	Trottha	2115	2115	Trottha.	Neue Schule. Bergschänke.	Amtdorsteher Nagel in Trottha. Fabrik-Director Kaufmann in Eröllwitz.	Fabrikbesitzer Krause in Trottha. Fabrik-Director Fey in Eröllwitz.
33	97	Eröllwitz	1006		Eröllwitz.			
	98	Girritz h/H.	121	1127				
34	99	Lettin	1058		Lettin.	Schule.	Oberamtmann Hart in Lettin.	Pastor Weigelt in Lettin.
	100	Domaine Lettin	25	1083				
35	101	Schleppig	611		Dölan.	Herb'scher Gasthof.	Gutsbesitzer Ehlers in Schleppig.	Cantor Geißler in Dölan.
	102	Dölan	864					
	103	Wieslau	419	1888				
36	104	Zscherben	726	726	Zscherben.	Schule.	Inspektor Wobsfahrt in Zscherben. Oberamtmann Sperber in Granau.	Schule Schaaf daselbst. Ziegeleibesitzer Schönbrodt in Nietleben.
37	105	Nietleben mit der Provinzial-Iren-Anstalt	2265		Nietleben.	Alte Schule.		
	106	Domaine Granau	20					
	107	Färkerei Habichtsfang	5	2290				
38	108	Reideburg mit Cronsdorf u. Sagisdorf	719		Reideburg.	Schule.	Amtdorsteher Rusche in Reideburg.	Gutsbesitzer Rauch in Schmiedewitz.
	109	Rittergut Sagisdorf	60					
	110	Capellenende	116					
	111	Rittergut Reideburg	70					
	112	Burg h/H.	253					
	113	Schönmewitz	284					
	114	Bühlendorf	364	1846				
39	115	Canena	434		Dieslau.	Schule.	Rittergutsbesitzer v. Bülow auf Dieslau.	Pastor Kimmel in Dieslau.
	116	Rittergut Dieslau	169					
	117	Dieslau	661					
	118	Brudsdorf	507					
	119	Zwimtschöna	219					
	120	Kleinflugel	157	2147				
40	121	Wenddorf	228		Dömnünde.	Schule.	Gutsbesitzer Schönbrodt in Dömnünde.	Schule Sander in Dömnünde.
	122	Dömnünde	654					
	123	Gottenz	308	1190				
41	124	Gröbers	139		Gröbers.	Göge'scher Gasthof.	Amtdorsteher Krauer in Schwoitsch.	Schule Beil in Gröbers.
	125	Gröbers	593					
	126	Schwoitsch	410	1142				
42	127	Großflugel	333	333	Großflugel.	Schule.	Schule Lindner in Großflugel. Rittergutsbesitzer Zimmermann in Lochau.	Gutsbesitzer Giebler in Großflugel. Pastor Schulze in Lochau.
43	128	Fritschöna	160		Lochau.	Denemann'scher Gasthof.		
	129	Wesens	101					
	130	Lochau	508	769				
44	131	Döllnitz	1301	1301	Döllnitz.	Schaa'scher Gasthof.	Amtdorsteher Eberius in Döllnitz.	Schule Schaaf in Döllnitz.
	132	Rittergut Döllnitz						
45	133	Döndorf	381		Radewell.	Rittel'scher Gasthof.	Schule Lindner in Radewell.	Gutsbesitzer Netze in Radewell.
	134	Radewell	511					
	135	Burg i/H.	101	993				
46	136	Ammendorf	897		Ammendorf.	Kienacker'scher Gasthof.	Pastor Hoffbauer in Ammendorf.	Schule Dittrich in Ammendorf.
	137	Planena	93	990				
47	138	Beesen a/E.	716		Beesen a/E.	Döffe'scher Gasthof.	Gutsdorsteher Arnold in Beesen a/E.	Schule Busch in Beesen a/E.
	139	Rittergut Beesen a/E.	43	759				
48	140	Wörmlitz	680		Wörmlitz.	Schule.	Amtdorsteher Rudloff in Wörmlitz.	Pastor Lic. Reinhardt.
	141	Bühlberg	367	1047				

Halle a/S., den 13. Juli 1878.

Der königliche Landrath des Saalkreises.  
G. v. Krojitz.

Neue fließendfette Isländer Heringe in Tonnen, Schöcken und Einzel Ferd. Rummel & Co., Leipzigerstraße 98.

**Bekanntmachung.**

Wegen Ausführung von Pflasterarbeiten wird der zwischen der Francken- und Blücherstraße belegene Theil der Königsstraße von Montag den 22. d. Mts. ab bis zur Beendigung der betreffenden Arbeiten für Fuhrwerke und Reiter gesperrt.  
Halle a/S., den 16. Juli 1878. Die Polizeiverwaltung.

**Prima-Dachpappen, Deckleisten, Deckstreifen, Asphalt, Theer, Dachpappnagel, Dach- und Forstziegel, Dachplatte** hält stets Lager und empfiehlt billigst **Carl Schumann**, gr. Steinstrasse 31.

**Staken** verschiedener Rängen empfiehlt billigst Holzhandlung v. **Carl Schumann**, gr. Steinstr. 31.

**Krieger-Verein zu Halle a. S.**  
Sonntag den 21. Juli findet ein

**grosses Gartenfest**  
in dem Local „Zur Eremitage“ statt.  
**Nachmittag grosses Concert.**  
Abends Feuerwerk und Illumination, danach ein solennes Tänzchen.  
Zahlreiche Theilnahme erwünscht.  
Der Vorstand. **Fischer.**

Die **Halle'sche Brod-Fabrik** empfiehlt ihr Hausbackenbrod aus reinem Roggenmehl. Einzel-Verkauf: **alter Markt 5, Schneerstr. 25 und ab Geschirr.**

Ein wenig gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen Spige 20, I.  
Auf Damenmäntel geübte Mädchen f. Besch. alter Markt 5, III.  
Eine Aufwartung für den ganzen Tag geübt Geiststraße 24, 2. Et. im Hof.

**Bekanntmachung.**  
Die Jagdordnung der Gemeinde Ober-Maischwitz, ungefähr 120 Gektare enthaltend, soll **Montag den 22. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr** im **Damm'schen Schenktal** auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden. Die Bedingungen werden daselbst bekannt gemacht.  
Der Gemeindevorstand: **Kretschmann.**

Ein unverheirateter **GeSpann-Hofmeister** sucht Stellung. Gest. Offerten sub **B. 1256** beförd. **Rud. Mosse, Erfurt.**  
Ein anst. Mädchen vom Lande sucht zum 1. oder 15. August Stelle **Wiesenauestr. 13.**

**Auf Damen-Confec-tion geübte Schneiderinnen**  
sucht **J. Schmul,**  
große Steinstraße 66.

Ein **Formmaler** gesucht Königsstraße 23 b  
1. Wurche z. Tapetiren gel. Unterplan 5.  
Eine ordentliche Frau wird gesucht bei zwei Kinder (günstlich dazu zu leben). Zu erfragen **Wundtstraße 11, II.**

Für ein 5 Wochen altes Kind eine Land-amme los. gesucht d. Fr. **Abt,** Lorenstr. 20  
Ein anständiges junges Mädchen sucht baldigst Stellung entweder als Stütze der Haus-frau oder auch als Stubenmädchen. Zu erf-r. **H. Braunhaugasse 17.**

Ein ordentl. anst. Mädchen v. L. sucht z. 1. oder 15. August Stelle am liebsten als Stubenmädchen. Zu erf-r. **Rathhausg. 8, p.**

**Herrschastliche Wohnung,**  
7 Stuben u. z. zu vermieten  
**Marktplat 19, 2 Treppen.**

Die bequem eingerichtete Beletage Bucher-strasse 6 von 5-6 Stuben nebst Zubehöri und Gartenbenutzung vermietet z. 1. October oder früher  
**von Landwilt.**  
Blücherstraße 2 (nahe am Königsplatz) ist eine Wohnung (St. Et.) zum 1. October für 300 M. zu vermieten.

Eine herrsch. Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten **Wagartenstrasse 2.** Näheres 1. Treppe.

Zwei Bel.-Etagen zu vermieten. Zu erf-ragen **Henriettenstraße 2 im Laden.**

Ein **großes freundl. Gesellschaftszimmer** ist noch für einige Tage der Woche miethsfrei abzugeben. Gest. Offerten unter **H. B. 4** erb. an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.**

**3 Logis,**  
2 mit 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Keller à 70 M.,  
1 m. 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, Keller à 60 M.,  
zum 1. October 78 zu vermieten. Näheres gr. Steinstraße 31.

Große **Ulrichstraße 56** ist die II. oder die III. Etage zu vermieten und October zu beziehen. Zu erfragen in der III. Etage.

**Haararbeiten**

jeder Art fertig sauber und schnell  
**G. Rinow, gr. Ulrichstr. 3.**

**Schneidern, Weiß- u. Wäscheputzen, Feinwaschen, Kreuz- u. Plattschuhen** wird nach Wunsch in und außer dem Hause gefertigt  
**Bernburgerstraße 4, II.**

**Banteküchler-Verein.** Ausserord. Sitzung Freitag, 19. Juli, Nachm. 4 Uhr **Kohl's Rest.**

**Gasthof zu den 3 Königen.**  
Freitag den 19. Juli **Schlachtefest,** früh von 9 Uhr ab **Welschfleisch,** Abends **frische Würst und Suppe,** sowie **Unterhaltungsmusik.** Bier ff.

**Woritzwinger!**  
ist das vielbesuchte  
**Volks-Museum**  
der **Alt- und Neuzeit**  
täglich geöffnet von **Worngens**  
bis **Abends 10 Uhr.**

Die Ausstellung enthält nur künstlerische Darstellungen, was Alt und Jung wohl erfreut.  
**Eintrittspreis** à Person 30 M., Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. **Extra-tabelle** 10 M. Um recht zahlreichen Zutritt zu bitten  
**F. Bayer.**

Für den Inhabertheil verantwortlich:  
**M. Hülsmann** in Halle.

Hierzu als Beilage: An die Wähler der Stadt Halle und des Saalkreises.